



SCHOOL-SCOUT.DE

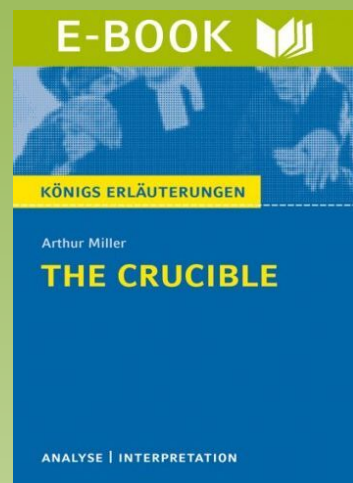
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Miller, Arthur - The Crucible - Hexenjagd

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. ARTHUR MILLER: LEBEN UND WERK

- 2.1 Biografie** 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 12
- Hexenverfolgungen in Europa 12
- Die Hexenprozesse von Salem 1692/93 14
- Chronologie der historisch belegten Vorgänge
 in Salem 15
- Puritanismus 16
- Antikommunistische Hetzjagd der McCarthy-Ära 17
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu
wesentlichen Werken** 20
-

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

- 3.1 Entstehung und Quellen** 22
- Erste Idee und Auslöser 22
- Literarische Vorbilder 24
- 3.2 Inhaltsangabe** 26
1. Akt, Vorspann (S. 3–17) 26
1. Akt (S. 17–75) 27
2. Akt (S. 76–113) 30
3. Akt (S. 114–156) 32
4. Akt (S. 157–185) 35

Echoes down the Corridor (S. 186)	37
Die Kommentare	37
3.3 Aufbau	39
1. Akt – Exposition	41
2. Akt – Steigerung durch „erregende Momente“	41
3. Akt – Weitere Steigerung und Höhepunkt	42
4. Akt – „Fallende Handlung“ und Katastrophe	43
Die Kommentare des 1. Akts	44
Hinzugefügt und wieder gestrichen: Szene 2. Akt	44
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	46
John Proctor	48
Abigail Williams	50
Elizabeth Proctor	52
Reverend Samuel Parris	53
Reverend John Hale	54
Rebecca Nurse	55
Mary Warren	56
Thomas und Ann Putnam	57
Giles Corey	57
Nebenfiguren	58
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	59
3.6 Stil und Sprache	63
3.7 Interpretationsansätze	67
Hexenjagd und Kommunistenhetze	68
Vergleich der beiden Fälle	69
Gewissen und Selbststachtung	71
Bühnenbild	74

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 76

Kritische Stimmen _____ 76

Verfilmungen _____ 79

5. MATERIALIEN 81

Hexenhammer (Malleus Maleficarum) _____ 81

Ursachen der Hexenverfolgungen in Europa _____ 82

Umgang mit dem Besitz Proctors _____ 84

Committee on Un-American Activities (HUAC) _____ 85

Wie ein Gerücht zu Pogromstimmung führen kann _____ 89

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 92

LITERATUR 101

STICHWORTVERZEICHNIS 106

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser und jede Leserin in diesem Band sofort zurechtfindet und das für ihn Interessante entdeckt, folgt eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird **Arthur Millers Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

- ⇒ S. 9 → Arthur Miller wurde am 17. Oktober 1915 als Sohn jüdischer Einwanderer in New York geboren. Er starb im Alter von 89 Jahren am 10. Februar 2005.
- ⇒ S. 16 → Der Puritanismus begünstigte die Entwicklung des Hexenwahns.
- ⇒ S. 17 → In den 1940-/1950-er Jahren trieb Senator McCarthy in den USA eine Kommunistenjagd voran. 1953 verfasste Miller als Warnung das Theaterstück *The Crucible*.

Im 3. Kapitel bieten wir Textanalyse und -interpretation.

***The Crucible* – Entstehung und Quellen:**

- ⇒ S. 22 → Erste Ideen für *The Crucible* entwickelt Miller während seines Studiums. Plot und Figuren sind eng an historische Fakten angelehnt. Millers literarische Vorbilder: Ibsen und Piscator.
- Am 22. Januar 1953 wird *The Crucible* im Martin Beck Theatre am New Yorker Broadway uraufgeführt.

Chronologie und Schauplätze:**Zeit:** 1692.

⇒ S. 15

Ort: Salem, Massachusetts, USA.**Inhalt:**

Im Jahr 1692 bricht in der puritanisch geprägten Stadt Salem ein Hexenwahn aus, nachdem Mädchen bei wilden Tänzen im Wald von Reverend Parris erwischt worden sind. Aus Furcht vor Strafen verfallen einige Mädchen in eine Art Hysterie: Die Sache wird zum Teufelswerk aufgebauscht. Abigail, die ein Verhältnis mit John Proctor hatte, beschuldigt Elizabeth, die Frau ihres einstigen Dienstherrn, falsch, um sie loszuwerden. Elizabeth wird ebenso wie andere rechtschaffende Personen verhaftet und zum Tode wegen Hexerei verurteilt. Auch John Proctor wird verurteilt. Kurz vor seiner Hinrichtung könnte er sein Leben durch die Unterschrift unter ein falsches Geständnis retten. Er bleibt bei der Wahrheit und lässt sich wie ebenfalls unschuldige Mitgefangene hängen.

⇒ S. 26

Aufbau:

The Crucible ist in vier Akten wie ein klassisches Drama nach einem fünfstufigen Schema aufgebaut. Das Theaterstück enthält jenseits der Handlung ausführliche Kommentare des Autors zu den historischen Hintergründen und den Figuren.

⇒ S. 39

⇒ S. 44

Personen:

→ **John Proctor**, Hauptfigur und tragischer Held des Stücks. Er hatte ein Verhältnis mit Abigail, hält Hexen und Teufel für Hirngespinnste und wählt am Ende den Tod, um seine Aufrichtigkeit zu bewahren.

⇒ S. 48

- ⇒ S. 50 → **Abigail Williams**, Anführerin der Mädchen, heizt die Hexenjagd maßgeblich mit an.
- ⇒ S. 52 → **Elizabeth Proctor**, Johns Ehefrau, wird von Abigail als Hexe verleumdet und verhaftet.
- ⇒ S. 53 → **Reverend Samuel Parris**, Pfarrer von Salem, unbeliebt, machtbesessen und zugleich voller Ängste; die Entwicklung von Hysterie und Hexenjagd ist ohne ihn nicht denkbar.
- ⇒ S. 54 → **Reverend John Hale**, gelehrter Geistlicher, wird herbeigerufen, um das Böse zu bekämpfen; er macht eine vollkommene Wandlung durch.
- ⇒ S. 55 ff. Weitere Personen des Stücks sind u. a.: **Ann und Thomas Putnam, Rebecca Nurse, Giles Corey**, die Mädchen **Betty, Ruth, Susanna, Mercy, Mary** und die Sklavin **Tituba**.

Stil und Sprache:

- ⇒ S. 63 Miller **entwickelt eine Sprache**, die dem modernen Publikum verständlich ist, aber auch den Ton des 17. Jahrhunderts trifft: Besonderheiten sind doppelte Verneinungen, Fehlen des Hilfsverbs „to do“ und altmodische Begriffe wie „aye“ statt „yes“.

Interpretationsansätze:

Komplexes Drama **mit vielfältigen Interpretationsansätzen** (u. a. Verhältnis Individuum/Gesellschaft, Rolle der Justiz, Entstehung von Massenwahn). Zwei wichtige Ansätze werden ausführlich behandelt:

- ⇒ S. 68 → Die Verbindung zwischen der Hexenjagd in Salem und der Kommunistenhetze in den USA der 1950er-Jahre.
- ⇒ S. 71 → Die Bedeutung des Gewissens für den einzelnen Menschen (zentrales Thema in Millers Werk).

2.1 Biografie

2. ARTHUR MILLER: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1915	New York	Geburt von Arthur Miller am 17. 10. 1915 als zweites Kind von Isidore und Augusta Miller. Der Vater war ein wohlhabender jüdischer Textilfabrikant.	
1929		Die Weltwirtschaftskrise treibt auch die Fabrik der Millers in den Ruin. Die Familie muss nach Brooklyn umziehen und unter viel bescheideneren Verhältnissen leben.	14
1933	New York	Abschluss der High School.	18
1934	Michigan	Studium des Journalismus an der Ann Arbor University of Michigan.	19
1936		Erste Uraufführung eines Dramas von Miller (<i>Honors at Dawn</i>).	20
1936		Nach dem Gewinn des „Avery Hopwood Award“ in Drama für sein Stück <i>No villain</i> wechselt Miller ins Hauptfach Anglistik.	21
1938	New York	Abschluss des Studiums, Rückkehr nach New York. Mit dem „Theatre Guild Award“ erhält Miller den ersten seiner zahlreichen Preise für seine Dramen. Miller schlägt sich mit verschiedenen Jobs durch, einen Teil seiner Einkünfte kann er durch literarische Arbeiten (Hörspiele, journalistische Arbeiten) erzielen.	23
1940		Heirat mit Mary Grace Slattery.	24
1944		Geburt der Tochter Jane Ellen.	28
1947		Geburt des Sohnes Robert. Das Drama <i>All My Sons</i> erscheint (dt. <i>Alle meine Söhne</i> , 1948) und wird mit dem „New York Drama Critics' Circle Award“ ausgezeichnet. Antifaschistische Aktivitäten Millers.	31



Arthur Miller (1915–2005) im Jahr 1947
© ullstein bild – ArenaPAL / MANDER AND MITCHENSON

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1949	New York	Uraufführung von <i>Death of a Salesman</i> am Broadway unter der Regie von Elia Kazan. Miller erhält den „Pulitzer-Preis“ für <i>Death of a Salesman</i> (dt. <i>Tod eines Handlungsreisenden</i> , 1950)	33
1953	New York	Miller schreibt das Drama <i>The Crucible</i> . Es wird am 22. Januar 1953 im Martin Beck Theatre am New Yorker Broadway uraufgeführt. (dt. Titel <i>Hexenjagd</i> , 1954; auch unter <i>Hexen von Salem</i> bekannt).	38
1954	Berlin Brüssel	10. Februar 1954: Deutsche Erstaufführung von <i>Hexenjagd</i> am Schillertheater in Berlin. Auf Veranlassung US-amerikanischer Behörden wird Miller die Einreise nach Europa verweigert.	39
1955		Das Drama <i>A View from the Bridge</i> erscheint (dt. 1956 unter dem Titel <i>Blick von der Brücke</i>).	40
1956	New York	Scheidung von Mary Grace Slattery. Miller heiratet die amerikanische Schauspielerin Marilyn Monroe.	41
1957		Miller wird zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, weil er sich geweigert hat, die Namen ihm bekannter Kommunisten zu nennen. Ihm wird außerdem der Pass entzogen.	42
1958		Das Urteil von 1957 wird aufgehoben.	43
1960	Reno/ Nevada	Der Film <i>Misfits</i> (dt. 1961 <i>Nicht gesellschaftsfähig</i>), für das Miller das Drehbuch verfasst hat, wird mit Marilyn Monroe und Clark Gable verfilmt, Regie: John Houston. Während der Filmarbeiten erste Begegnung mit Inge Morath.	45
1961	Paris	Die Ehe mit Marilyn Monroe wird geschieden. Miller hält sich zu Dreharbeiten für <i>A View from the Bridge</i> in Paris auf.	46

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1962		Heirat mit der österreichischen Fotografin Inge Morath; Geburt der Tochter Rebecca.	47
1962		Tod von Marilyn Monroe.	47
1965	Bled, Slowenien	Der Roman <i>Incident of Vichy</i> erscheint (dt. <i>Zwischenfall in Vichy</i>). Miller wird zum Präsidenten des internationalen Schriftstellerverbandes PEN gewählt.	50
1966		Geburt des Sohnes Daniel.	51
1968	Washington, D.C.	Miller wird Delegierter auf Parteitag der Demokraten.	53
1972		Politische Aktivitäten gegen die Unterdrückung von Künstlern und Schriftstellern.	57
1978	China	Reise nach China.	63
1983	China	Miller arbeitet mit chinesischen Theaterensembles.	68
1985	Litauen	Teilnahme an einem Treffen amerikanischer und sowjetischer Autoren in Vilnius.	70
1986	Moskau	Miller trifft Michail Gorbatschow.	71
1987		Millers Autobiografie <i>Timebends</i> (dt. <i>Zeitkurven</i> , 1987) erscheint.	72
1995	London	Festakt und Ehrungen anlässlich seines 80. Geburtstages.	80
2002	Oviedo, Spanien	Verleihung des renommierten „Prinz-von-Asturien-Preises“ in der Sparte Literatur, den zuvor nur zwei nicht-spanische AutorInnen erhalten hatten (Günter Grass 1999 und Doris Lessing 2001). Tod Inge Moraths.	86
2003	Jerusalem	„Jerusalempreis für die Freiheit des Individuums in der Gesellschaft“	87
2005	Roxbury/ Connecticut, USA	10. Februar: Tod Arthur Millers.	89



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Miller, Arthur - The Crucible - Hexenjagd

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

